

Hanfried Helmchen
Siegfried Kanowski
Hans Lauter

Ethik in der Altersmedizin

Mit einem Beitrag zur Pflegeethik
von Eva-Maria Neumann

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Vorwort.....	11
I	Rahmenbedingungen und ethische Grundlagen.....13
1	Einleitung.....13
2	Medizinethische Dimensionen des Alter(n)s.....19
2.1	Definitionen des Alters und der Altersmedizin..... 21
2.2	Alter, Altern und Alterskrankheiten im Lichte der Anthropologie.....30
2.2.1	Altern als biologisches Phänomen.....31
2.2.2	Bedeutung der Langlebigkeit des Menschen.....32
2.2.3	Sinn des Alters.....36
2.2.4	Zur Abhängigkeit des Altersbildes von soziokulturellen Bedingungen.....38
2.2.4.1	Abhängigkeit des Altersbildes von wirtschaftlichen Ressourcen der Gesellschaft.....39
2.2.4.2	Abhängigkeit der Stellung älterer Menschen von individuellem Besitz und Familienstruktur.....39
2.2.4.3	Abhängigkeit des Altersbildes von politischen Wertsetzungen und Ideologien.....41
2.2.4.4	Abhängigkeit des Altersbildes von weltanschaulichen und religiösen Vorstellungen.....41
2.2.4.5	Abhängigkeit des Altersbildes von zivilisatorischen Modernisierungsprozessen.....42
2.2.4.6	Abhängigkeit der Vorstellungen über das Alter von der Reproduktionsfähigkeit innerhalb einer Familie und der Gesellschaft.....42
2.2.5	Zum Verhältnis zwischen Jungen und Alten.....42
2.2.6	Stellung der Alten in der gegenwärtigen Gesellschaft.... 44
2.3	Endlichkeit und Tod.....46
2.4	Zusammenfassung.....54
2.5	Kontrollfragen.....54
3	Ursachen für ethische Dilemmata in der Altersmedizin ... 56
3.1	Der demographische Wandel.....57
3.2	Fortschritte der Medizin als Voraussetzungen des demographischen Wandels.....62
3.3	Folgen des demographischen Wandels.....63

3.3.1	Folgen für die individuelle und gesellschaftliche Wahrnehmung des Alter(n)s.....	64
3.3.2	Folgen für die Systeme der sozialen Sicherung.....	66
3.3.3	Folgen für die ärztliche und medizinische Versorgung..	78
3.3.3.1	Folgen für das ärztliche Handeln.....	78
3.3.3.2	Folgen für die medizinische Versorgung.....	84
3.3.3.3	Bedarf Krankheit im Alter einer besonderen ethischen Betrachtung und Behandlung?.....	87
	• Altersphysiologische Funktionsstörungen.....	87
	• Krankheit im Alter.....	88
3.4	Die Struktur der Versorgung.....	94
3.4.1	Integrierte versus spezialisierte Versorgung.....	95
3.4.2	Das Konzept der Versorgungskette.....	95
3.4.3	Komplementarität und Integration von professioneller Hilfe und bürgerschaftlichem Engagement.....	96
3.5	Zusammenfassung.....	97
3.6	Kontrollfragen.....	98
4	Das Arzt-Patienten-Verhältnis, ärztliche Haltungen und ethische Prinzipien.....	99
4.1	Das Arzt-Patienten-Verhältnis.....	100
4.2	Ärztliche Einstellungen und Haltungen.....	108
4.2.1	Die objektivierend-distanzierende Haltung.....	109
4.2.2	Die kommunikativ-dialogische Haltung.....	114
4.2.3	Die fürsorglich-begleitende Haltung.....	116
4.3	Ärztliches Handeln leitende ethische Prinzipien.....	117
4.3.1	Allgemeine ethische Grundlagen.....	119
4.3.1.1	Ethische Theorien.....	120
	• Utilitarismus.....	121
	• Pflichtenethik.....	123
	• Vertragstheorie von John Rawls.....	124
	• Theorie der Tauschgerechtigkeit zwischen den Generationen.....	125
	• Beziehungsethik.....	126
	• Tugendethik.....	127
	• Eudaimonistische Ethik.....	127
4.3.1.2	Medizinethische Prinzipien.....	128
4.3.1.3	Regeln und Einzelfall.....	129
4.3.1.4	Verfahren der Güterabwägung: ethische Entscheidungs- findung bei Wertekonflikten.....	130
4.3.2	Spezielle medizinethische Anwendungen.....	133
4.3.2.1	Würde des Menschen.....	133
4.3.2.2	Wille des Kranken (Autonomie, Selbstbestimmung, Einwilligung nach Aufklärung).....	139

Inhalt

4.3.2.3	Wohl des Kranken (bestes Interesse, beneficence, non-maleficence, nil nocere).....	145
4.3.2.4	Gerechtigkeit und Solidarität.....	148
4.4	Zusammenfassung.....	161
4.5	Kontrollfragen.....	162
II	Spezielle Problemfelder der altersmedizinischen Praxis ..	163
5	Krankheiten mit begrenzter Lebenserwartung	163
5.1	Grundlagen der Palliativmedizin.....	163
5.2	Verlaufsstadien lebensbegrenzender Krankheitsprozesse.....	165
5.3	Symptomkontrolle.....	168
5.3.1	Verhütung von Nahrungs- und Flüssigkeitsmangel. . .	168
5.3.2	Schmerzbekämpfung.....	171
5.3.3	Palliative Sedierung.....	173
5.4	Hilfe bei der Krankheitsbewältigung.....	174
5.5	Verzicht auf lebenserhaltende Behandlungsmaßnahmen.....	179
5.6	Ein „würdiges Sterben“ ermöglichen.....	181
5.7	Sterbebegleitung.....	186
5.8	Zusammenfassung.....	188
5.9	Kontrollfragen.....	189
6	Demenz	190
6.1	Klinische Erscheinungen, Häufigkeit und Ursachen der Demenzerkrankungen.....	190
6.2	Fundamentelethische Grundlagen.....	191
6.2.1	Die Sichtweise des Personreduktionismus.....	192
6.2.2	Patientenzentrierte Ethiktheorien.....	194
6.3	Angewandte Ethik.....	195
6.3.1	Aufklärung.....	195
6.3.2	Beratung und Betreuung der Angehörigen.....	197
6.3.3	Genetische Informationen.....	199
6.3.4	Behandlungskonzept.....	201
6.3.5	Autonomie.....	203
6.3.6	Vorausverfügungen.....	205
6.3.7	Fahrtauglichkeit.....	207
6.3.8	Wohnform.....	207
6.3.9	Ernährung.....	209
6.3.10	Behandlung interkurrenter Zweiterkrankungen.....	214
6.4	Zusammenfassung.....	215
6.5	Kontrollfragen.....	216

7	Sterbehilfe und Euthanasie	217
7.1	Die Euthanasiediskussion in Vergangenheit und Gegenwart.....	217
7.2	Terminologie.....	221
7.3	Passive Sterbehilfe.....	226
7.4	Indirekte Sterbehilfe.....	228
7.5	Passive Euthanasie.....	230
7.5.1	Passive Euthanasie bei Einwilligungsfähigen.....	231
7.5.2	Passive Euthanasie bei Nichteinwilligungsfähigen.....	232
7.6	Aktive Euthanasie.....	236
7.6.1	Die Handlungsstruktur bei aktiver Euthanasie und passiver Sterbehilfe.....	237
7.6.2	Tötung auf Verlangen.....	240
7.6.3	Aktive Euthanasie ohne Verlangen.....	245
7.6.4	Arztspezifische Gründe für das Verbot einer aktiven Euthanasie.....	246
7.7	Ärztliche Beihilfe zum Suizid.....	251
7.8	Ethische Gesamteinschätzung von ärztlichen Entscheidungen am Lebensende.....	256
7.9	Zusammenfassung.....	263
7.10	Kontrollfragen.....	264
8	Vorausverfügungen	266
8.1	Betreuungsverfügung.....	267
8.2	Vorsorgevollmacht.....	268
8.3	Patientenverfügung.....	269
8.3.1	Gegenwärtige Rechtslage.....	269
8.3.2	Gesetzlicher Regelungsbedarf.....	272
8.3.3	Ethische Probleme.....	273
8.3.3.1	Abfassung der Patientenverfügung.....	273
8.3.3.2	Umsetzung des vorausverfügten Willens.....	275
8.3.3.3	Patientenverfügungen bei Nichtsterbenden.....	276
8.3.3.4	Verhütung von gesellschaftlichen Fehlentwicklungen..	278
8.4	Mutmaßlicher Patientenwille.....	279
8.5	Allgemeine Wertvorstellungen.....	281
8.6	Zusammenfassung.....	282
8.7	Kontrollfragen.....	283
9	Forschung	284
9.1	Forschungsbedarf und Forschungsbereitschaft in der Altersmedizin.....	284
9.2	Ethisch relevante Strukturkomponenten von Forschung mit Menschen.....	289
9.3	Forschung mit nicht einwilligungsfähigen Patienten ...	293

9.3.1	Das Einwilligungsmo­dell.....	294
9.3.2	Das Nutzenmodell.....	295
9.3.3	Das Risikominimierungsmodell.....	296
9.3.4	Das Schutzkriterienmodell.....	296
9.3.5	Zusammenfassende Bewertung.....	298
9.4	Beispiele ethischer Probleme der altersmedizinischen Forschung.....	304
9.5	Zusammenfassung.....	308
9.6	Kontrollfragen.....	309
III	Ethik in der Pflege.....	310
10	Pflegeethik (von Eva-Maria Neumann).....	310
10.1	Pflegeethik, Ethik in der Pflege, angewandte Ethik, Berufsethik.....	311
10.2	Ethik in der pflegewissenschaftlichen Diskussion.....	317
10.2.1	Auf der Suche nach ethischen Positionen.....	317
10.2.2	Pflichten, Tugenden und Beziehungsethik.....	319
10.2.3	Fürsorgeethik oder Gerechtigkeitsethik?.....	321
10.2.4	Advokatorische Ethik.....	323
10.3	Ethik in der pflegerischen Praxis.....	325
10.3.1	Berufsethische Forderungen und die Kluft zwischen Theorie und Praxis.....	325
10.3.2	Fort- und Weiterbildungsbedarf in der Pflege alter Menschen.....	327
10.4	Ethische Verantwortung des Pflegemanagements.....	333
10.4.1	Wirtschaftsethik in der Altenpflege: Konfliktpotential für Pflegenden und Leitungen.....	333
10.4.2	Personalauswahl, -platzierung und -entwicklung als Rahmenbedingungen ethischen Handelns in der Pflege alter Menschen.....	337
10.4.3	Angehörige als Ressource für Bewohner und Pflegeeinrichtungen.....	339
10.5	Ethische Konfliktsituationen und Dilemmata.....	340
10.5.1	Fürsorge, Autonomie und Würde.....	341
10.5.2	Umgang mit Ekel.....	345
10.5.3	Der Umgang mit dem fremden Körper.....	348
10.5.4	Schmerzlinderung (Palliativpflege).....	351
10.5.5	Sterbebegleitung als zentrale pflegerische Aufgabe.....	353
10.6	Zusammenfassung.....	358
10.7	Kontrollfragen.....	359

Literaturverzeichnis.....	360
Sachwortverzeichnis.....	387